

## **Tradition und Weitblick**

Die Tradition der IG Metall fand in der Zeit der Industrialisierung in Deutschland ihre Anfänge. Diese brachte zwar neue Arbeitsmöglichkeiten für die ländliche Unterschicht mit sich, bedeutete aber für die wachsende Arbeiterbevölkerung oftmals Niedriglöhne und schlechte Arbeitsbedingungen. Um hier ein Gegengewicht zu bilden, taten sich einst Metallarbeiter zusammen, um gemeinsam für ihre Interessen zu kämpfen. Aus diesem Deutschen Metallarbeiter-Verband entwickelte sich schließlich unsere IG Metall.

Bis heute zeigt sich, dass sich das Erfolgsrezept aus umfangreichem Erfahrungsschatz, engagierten Kolleginnen und Kollegen in der Zentrale und den Geschäftsstellen sowie den zahlreichen Mitgliedern bewährt. Denn die IG Metall ist nicht veraltet oder gar langweilig! Dies beweisen zahlreiche Aktionen, die unsere Jugend ansprechen und deren Bedürfnisse thematisieren. Und gerade auch hinsichtlich der prekären Beschäftigung zeigt die IG Metall, dass es heute noch genügend Themen gibt, die in der Fläche angegangen und geregelt werden müssen.

Für die Zukunft wünsche ich der IG Metall, dass sie weiterhin die Zeichen der Zeit erkennt und ihre Kompetenzen für faire Arbeitsbedingungen, soziale Absicherung und die Lenkung der Politik einsetzt. Und wenn es einmal darum gehen sollte, Druck auf die Arbeitgeber auszuüben, wünsche ich, dass wir alle gemeinsam und besonders stark vor den Toren stehen, um unsere Ideale solidarisch durchzusetzen.